

LLDP-Überlastung (Link Layer Discovery Protocol) auf Managed Switches der Serien 200 und 300

Ziel

LLDP (Link Layer Discovery Protocol) wird verwendet, um Informationen über ein Gerät an andere angeschlossene Geräte weiterzuleiten. Optionale Informationen können über ein LLDP-Paket in Form eines TLV (Type Length Value) gesendet werden. Je mehr Informationen Sie einschließen möchten, desto mehr TLVs fügen Sie hinzu. LLDP-Informationen werden in einer Protokoll-Dateneinheit (Protocol Data Unit, PDU) gesendet. Jede Schnittstelle, über die Informationen gesendet werden, verfügt über eine maximale Größe der PDU, die verarbeitet werden kann. Wenn zu viele Informationen in einem LLDP-Paket enthalten sind, kann die maximale PDU-Größe überschritten werden. Dies wird als LLDP-Überlastung bezeichnet. In diesem Artikel werden die Informationen auf der Seite *LLDP Overloading* (LLDP-Überlastung) der Managed Switches der Serien 200 und 300 erläutert.

Unterstützte Geräte

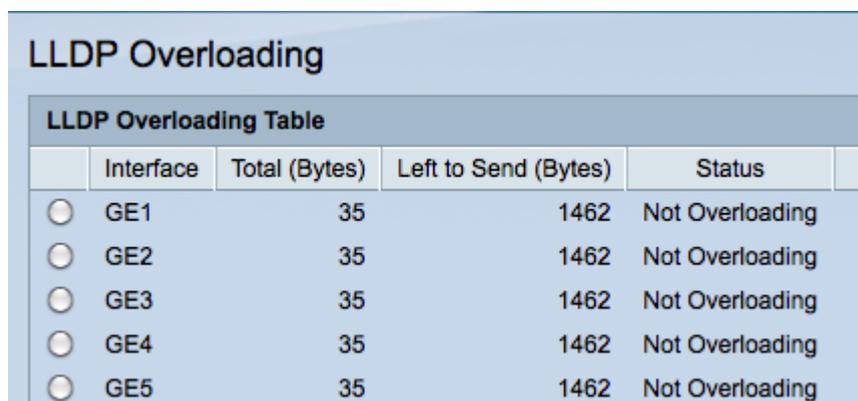
- Managed Switches der Serien SF/SG 200 und SF/SG 300

Software-Version

- 1.3.0.62

Details zu LLDP-Überlastung anzeigen

Schritt 1: Melden Sie sich beim Webkonfigurationsprogramm an, und wählen Sie **Administration > Discovery - LLDP > LLDP Overloading aus**. Die Seite *LLDP Overloading* (LLDP-Überlastung) wird geöffnet:



LLDP Overloading				
LLDP Overloading Table				
	Interface	Total (Bytes)	Left to Send (Bytes)	Status
<input type="radio"/>	GE1	35	1462	Not Overloading
<input type="radio"/>	GE2	35	1462	Not Overloading
<input type="radio"/>	GE3	35	1462	Not Overloading
<input type="radio"/>	GE4	35	1462	Not Overloading
<input type="radio"/>	GE5	35	1462	Not Overloading

Auf dieser Seite werden die folgenden Felder für jeden Port angezeigt:

- Schnittstelle - Zeigt die Port-Kennung an.
- Gesamt (Byte) — Gesamtanzahl der Byte von LLDP-Informationen, die normalerweise

in einem Paket gesendet werden.

- Left to Send (Byte) (Versand nach links (Byte)): Die Gesamtzahl der verfügbaren Bytes, die auch LLDP-Informationen in einem Paket senden können.
- Status — Gibt den Status der TLVs an.

<input type="radio"/>	GE24	36	1461	Not Overloading
<input type="radio"/>	GE25	36	1461	Not Overloading
<input checked="" type="radio"/>	GE26	36	1461	Not Overloading
<input type="radio"/>	GE27	36	1461	Not Overloading
<input type="radio"/>	GE28	36	1461	Not Overloading

Schritt 2: Wählen Sie eine Schnittstelle aus, und klicken Sie auf **Details**, um die Überlastungsdetails für einen Port anzuzeigen. Das Fenster *LLDP Overloading Details* (LLDP-Überlastungsdetails) wird angezeigt und enthält die folgenden Informationen.

Interface: Port

LLDP Mandatory TLVs

Size (Bytes): 22

Status: Transmitted

LLDP MED Capabilities

Size (Bytes):

Status:

LLDP MED Location

Size (Bytes):

Status:

LLDP MED Network Policy

Size (Bytes):

Status:

LLDP MED Extended Power via MDI

Size (Bytes):

Status:

802.3 TLVs

Size (Bytes):

Status:

LLDP Optional TLVs

Size (Bytes): 6

Status: Transmitted

LLDP MED Inventory

Size (Bytes):

Status:

Total

Total (Bytes): 36

Left to Send (Bytes): 1461

- LLDP Obligatorische TLVs - Es gibt drei obligatorische TLVs (Type-Length-Values), die grundlegende Informationen enthalten, die vom LLDP gesendet werden.
 - Size (Bytes) (Größe (Byte)): Anzahl der Bytes, die zum Senden obligatorischer TLVs benötigt werden.
 - Status - Zeigt an, ob die erforderliche Gruppe von TLVs übertragen oder überlastet wurde.

- LLDP MED-Funktionen - LLDP MED (Link Layer Discovery Protocol Media Endpoint Discovery) ist eine Ergänzung zu LLDP, die zusätzliche Informationen bereitstellt, die häufig für Sprach- und Videoanwendungen verwendet werden. LLDP MED-Funktionen ermöglichen Medienendgeräten die Ermittlung der von den angeschlossenen Geräten unterstützten Funktionen.
 - Größe (Byte) - Gesamtgröße der LLDP MED-Funktionen der Pakete in Byte.
 - Status - Zeigt an, ob die Funktionspakete übertragen oder überlastet wurden.

- LLDP MED-Standort: Ein Switch kann Standortinformationen für ein Endgerät bereitstellen, z. B. die physische Adresse, an der sich das Gerät befindet.
 - Größe (Byte) - Gesamtgröße der LLDP MED-Standortpakete in Byte.
 - Status - Zeigt an, ob die Standortpakete übertragen oder überlastet wurden.

- LLDP MED-Netzwerkrichtlinie - Ermöglicht dem Switch und dem Endgerät, VLAN-Konfigurationen und die zugehörigen Layer-2- und Layer-3-Attribute für die spezifische Anwendung an diesem Port anzukündigen.
 - Größe (Byte) - Gesamtgröße der LLDP MED-Netzwerkrichtlinien und -pakete (Byte).
 - Status - Zeigt an, ob die Netzwerkrichtlinienpakete übertragen oder überlastet wurden.

- LLDP MED Extended Power via MDI: Ermöglicht Ports, Informationen über die erweiterte Leistung via verfügbares MDI anzugeben.
 - Größe (Byte) - Die gesamte LLDP MED-erweiterte Leistung über die Größe der MDI-Pakete in Byte.
 - Status - Zeigt an, ob die erweiterte Leistung über MDI-Pakete übertragen oder überlastet wurde.

- 802.3 TLVs - Enthält Informationen über ein Ethernet-LAN.
 - Größe (Byte) - Gesamtgröße von LLDP MED 802,3 Paketen pro Byte
 - Status - Zeigt an, ob die 802.3-TLVs übertragen oder überlastet wurden.

- LLDP Optional TLVs - Jede LLDP MED TLV, die nicht obligatorisch ist.
 - Größe (Byte) - Gesamtgröße der optionalen LLDP MED TLVs-Pakete in Byte.
 - Status - Wenn die LLDP MED-Extended Power über MDI-Pakete gesendet oder überlastet wurden.

- LLDP MED Inventory (LLDP-MED-Bestand): Ermöglicht einem Endpunkt, Bestandsinformationen über sich selbst an den Switch zu senden.
 - Größe (Byte) - Gesamtgröße der LLDP MED-Bestands-TLVs-Pakete in Byte.
 - Status - Zeigt an, ob die erforderliche Gruppe von TLVs übertragen oder überlastet wurde.
- Gesamt (Byte) — Gesamtanzahl der Byte in jedem Paket, die LLDP-Informationen enthalten.
- Left to Send (Bytes) (Zu sendende Byte): Die Gesamtzahl der verfügbaren Bytes in jedem Paket, das LLDP-Informationen enthalten kann.

Schritt 3: Klicken Sie auf **Schließen**, um das Fenster *LLDP Overloading Details (LLDP-Überlastungsdetails)* zu schließen.

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.